

# **Screening Captivity Accounts by North-African Slaves (SCANS) **Integrating Turkish and Arabic Manuscript Transcriptions into the FWF Project ESCAPE****

## **Projektleitende Einrichtung**

Universität Innsbruck

Institut für Amerikastudien

Univ.-Prof. Dr. Mario Klarer

Mario.Klarer@uibk.ac.at

SCANS erweitert und ergänzt das FWF-Projekt ESCAPE (P26038; 275.623 EUR; 2014–2019) durch nordafrikanische Sklavenberichte aus der Frühen Neuzeit. Das Projekt ESCAPE erforscht Berichte von europäischen Gefangenen, die in der Frühen Neuzeit Opfer von Mittelmeer-Piraterie wurden, aus literatur- bzw. kulturwissenschaftlicher Perspektive. Im Rahmen des FWF-Projekts wird ein Textkorpus von ca. 130 autobiographischen Erlebnisberichten aus dem Zeitraum von 1550 bis ca. 1820 aus unterschiedlichen Ländern aufgearbeitet.

Das DI4DH-Projekt untersucht erstmals die nordafrikanische Manuskripttradition von Gefangenenberichten. Dazu werden osmanische und arabische Manuskripte transkribiert und annotiert, um zusätzliche Erkenntnisse über nordafrikanische Sklaverei und Piraterie zu gewinnen. In einem ersten Schritt widmet sich das Projekt der Biographie des Korsaren Chaireddin Barbarossa (ca. 1478–1546), der maßgeblich zum Einfluss des Osmanischen Reiches in Nordafrika beitrug.